



Reiseführer

Mosel

Vom Dreiländereck bis Koblenz



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Obermosel – Antike Römerbauten und alte Klöster 16

1 Schengen 18

2 Perl 20

3 Remich 22

4 Grevenmacher 23

5 Igel 25

6 Konz 26

7 Saarburg 28

8 Kastel-Staadt 30

9 Mettlach 32

10 Echternach 36

Übernachten 38

Mittelmosel – Steile Hänge, spektakuläre Flussschleifen 40

11 Trier 42

12 Schweich 55

13 Klüsserath 57

14 Trittenheim 59

15 Neumagen-Dhron 61

16 Piesport 63

17 Kloster Klausen 65

18 Lieser 66

19 Wittlich 67

20 Veldenz 69

21 Berncastel-Kues 71

22 Zeltingen-Rachtig 77

23 Traben-Trarbach 78

Übernachten 84

Untermosel – In Terrassen angelegte Weinberge 88

24 Pünderich 90

25 Zell 91

26 Bremm 92

27 Senheim 94

28 Beilstein 96

29 Cochem 98

30 Pommern 103



31 Treis-Karden	104
32 Moselkern	104
33 Brodenbach	107
34 Alken	107
35 Koblenz-Gondorf	109
36 Koblenz	110
Übernachten	120

Service

Die Mosel von A-Z	124
--------------------------	-----

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144



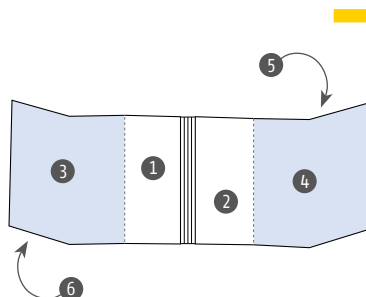
25

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

- ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
- ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

- Mosel West:**
Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Mosel Ost:**
Hintere Umschlagklappe, innen ④



- Stadtplan Trier:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Trier:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Das grüne Juwel im Herzen Europas

Rebgärten, so weit das Auge reicht, eine Flusslandschaft, die nördlich der Alpen ihresgleichen sucht, idyllische Dörfer – und überall Wein



Friedliche Herbststimmung im Tal der Untermosel, hier bei Zell.

Wer einmal mit dem Schiff die kurvenreiche Mosel hinauf- oder hinabgefahren ist, den lässt die Schönheit der Landschaft nicht mehr los. Wie auf einem Gemälde zieht sich zu beiden Seiten des Ufers ein dicht bepflanztes Rebennmeer an den Steilhängen bis zum Horizont empor. Das Wasser leuchtet in sanftem Grün. Am Fuß der Weinberge liegen malerische Weindörfer

mit romantischen Fachwerkbauten und Städtchen in Jugendstilarchitektur. Ein Traumpanorama, das sich hinter jeder Flussschleife selbst übertrumpft. Die Mosel und ihr Wein faszinieren auch seit je Maler und Schriftsteller und fanden in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder in der gesamtdeutschen Literatur Erwähnung. Rudolf G. Binding etwa verewigte sie 1932 in seiner Novelle

»Moselfahrt aus Liebeskummer«, Kurt Tucholsky schrieb »Wir sofften uns langsam den Fluss hinab ...« und der große Dichterfürst Goethe »... genoss des köstlichsten Moselweins ...« im Jahre 1792. Der zeitgenössische deutsche Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil schrieb die autobiografische Reiseerzählung »Die Moselreise«. Sie ist aus



einem Tagebuch entstanden, das er als Elfjähriger während einer Bootsfahrt auf der Mosel verfasst hat. Auch jenseits der Grenzen begeistert die Mosel Kunstschaffende: Der britische Landschaftsmaler William Turner zauberte das Flusssidyll auf seine Leinwände, und der französische romantische Schriftsteller Victor Hugo war von der Mosellandschaft so hingerissen, dass er Zeichnungen derselben anfertigte.

Dreiländereck – hier wurde europäische Geschichte geschrieben

Die Mosel entspringt in den Vogesen und schlängelt sich über 545 Kilometer durch drei Länder. Zwischen den Orten Perl im Saarland und Oberbiling in Rheinland-Pfalz bildet sie die Grenzlinie zwischen Luxemburg und Deutschland. Direkt im Dreiländereck liegt am südlichsten Zipfel der luxemburgischen Mosel der kleine Winzerort Schengen, in dem 1985 das Schengener Abkommen auf einem Moselschiff unterzeichnet wurde. Der kurze, ca. 45 Kilometer lange Moselabschnitt vom Dreiländereck bis Konz

Aushängeschild von Trier: die Porta Nigra (unten) – Kaffeetrinken an der Leuk in Saarlautern (ganz unten).



Das will ich erleben

Die idyllische Natur, die interessante Kultur und Geschichte in der Region, und last but not least natürlich der Wein – all das macht die Mosel zu einem faszinierenden Reiseziel. Hinter jeder Flussschleife bietet die Landschaft immer wieder neue Blickwinkel. Die steilen, nicht enden wollenden Weinberge, die Ufer, die sich in dem grün leuchtenden Wasser spiegeln, die malerischen kleinen Winzerorte am Fuß der Rebgrärten mit alten Fachwerk- und Jugendstilbauten und die majestätischen Burgen und Schlösser auf schroffen Felsköpfen sind ein wahrer Augenschmaus. Wer die Mosel einmal bereist hat, kommt garantiert ein zweites Mal.



Lebendige Weinszene

In den Winzerorten finden von Mai bis Oktober zahlreiche Weinfeste statt, die zu den Höhepunkten einer Moselreise gehören: auf luxemburgischer Seite an jedem Pfingst- wochenende das »Wine Taste Enjoy«-Festival, in Veldenz das Wein- und Heimatfest mit der Oldtimer-Sternfahrt und in Piesport im Oktober das Römische Kelterfest.

- 3 Weinwochenende »Wine Taste Enjoy«** 22
Luxemburgische Moselweine vom Feinsten
- 20 Wein- und Heimatfest Veldenz** 70
Wein, Oldtimer und Gesang
- 16 Römisches Kelterfest** 63
Keltern wie die alten Römer



Glanzlichter der Architektur

Die Orte an der Mosel bieten einzigartige Bauwerke wie die Porta Nigra in Trier, die hübschen Jugendstilhäuser des Berliner Architekten Bruno Möhring in Traben-Trarbach und das 2013 eröffnete Kulturgebäude Forum Confluentes in Koblenz, das mit seinem dreieckigen Grundriss Blickfang des Zentralplatzes ist.

- 11 Porta Nigra** 43
Trier zu Zeiten der Römer
- 23 Jugendstilbauten, Traben-Trarbach** 79
Architektonisches Juwel an der Mosel
- 36 Forum Confluentes, Koblenz** 110
Bildung, Kultur und Kunst unter einem Dach

Fantastische Ausblicke

Kaum zu toppen ist der Blick von der Reichsburg Cochem, einmalig der Panoramablick von der Seilbahn in Koblenz über den Zusammenfluss von Mosel und Rhein, und eine spektakuläre Sicht bietet sich vom Gipfel des Calmont.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 29 | Reichsburg Cochem | 100 |
| | <i>Tolle Sicht auf Altstadt, Mosel und Weinberge</i> | |
| 36 | Seilbahn Koblenz | 110 |
| | <i>Blick auf den Zusammenfluss von Mosel und Rhein</i> | |
| 26 | Calmont | 94 |
| | <i>Grandioser Tiefblick vom steilsten Weinberg Europas</i> | |



36

Die schönsten Wanderungen auf dem Moselsteig

Die 24 Etappen des 365 km langen Moselsteigs bieten leichte bis anspruchsvolle Strecken vom Dreiländereck bis Koblenz. Ob Ganz- oder Halbtagestour, erfahrene Wanderer oder Familien mit Kindern – auf dem Fernwanderweg ist sicher für jeden die passende Strecke dabei.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 12 | Leiwen – Neumagen-Dhron | 57 |
| | <i>Durch Weinberge und vorbei an Felsklippen</i> | |
| 16 | Kesten/Osann-Monzel – Bernkastel-Kues | 65 |
| | <i>Beeindruckende Felskliffs und weltberühmte Weinlagen</i> | |
| 26 | Neef – Ediger-Eller | 94 |
| | <i>Hinauf zum Calmont-Klettersteig</i> | |



26

Die schönsten Burgen und Schlösser

Die prächtigste Burganlage ist ohne Zweifel Burg Eltz auf einem 70 m hohen Felskopf in einem Nebental der Mosel. Schloss Liebieg in Gondorf mit Türmchen, Erkern, Brunnen und Balustraden liegt direkt am Fluss und hat eine interessante Geschichte aufzuweisen, und Schloss Veldenz war einst die größte aller Burgen an der Mittelmösel.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 32 | Burg Eltz | 105 |
| | <i>Die Burg der Burgen</i> | |
| 35 | Schloss Liebieg | 109 |
| | <i>Geschütztes Kulturdenkmal von Rheinland-Pfalz</i> | |
| 20 | Schloss Veldenz | 70 |
| | <i>Burg in luftiger Höhe</i> | |



32

Untermosel – In Terrassen angelegte Weinberge

Atemberaubende Talblicke und eindrucksvolle Architekturzeugnisse – der schönste Abschnitt der Mosel beginnt



Das Moseltal wird nun enger. Flankiert von Schieferfelsen mäandert der Fluss auf knapp 100 km nach Koblenz, wo er auf den Rhein trifft. Die Weinberge auf den Gleithängen sind terrassenförmig angelegt, weshalb das untere Moseltal auch Terrassenmosel genannt wird. Hier liegen der steilste Weinberg Europas, die Heimat der »Schwarzen Katz«, die imposantesten Burganlagen der Mosel und mit dem Bundesbankbunker eines der bestgehüteten Geheimnisse der Republik.

In diesem Kapitel:

24	Pünderich	90
25	Zell	91
26	Bremm	92
27	Senheim	94
28	Beilstein	96
29	Cochem	98

30	Pommern	103
31	Treis-Karden	104
32	Moselkern	104
33	Brodenbach	107
34	Alken	107
35	Koblenz-Gondorf	109
36	Koblenz	110
	Übernachten	120

ADAC Top Tipps:

- 8 Bundesbankbunker, Cochem**
| Museum |
Hier lagerten einst 15 Milliarden D-Mark, was keiner ahnte. 99
- 9 Reichsburg Cochem**
| Burg |
Um die über 1000 Jahre alte Burg ranken sich Legenden. 100
- 10 Festung Ehrenbreitstein, Koblenz**
| Festung |
Von hier oben hat man einen fantastischen Blick auf den Zusammenfluss von Mosel und Rhein. 115

ADAC Empfehlungen:

- 17 Calmont, Bremm**
| Weinberg |
Hangneigung 68°, einen steileren Weinberg gibt es in ganz Europa nicht. 94



18 Weinmuseum, Senheim

| Museum |

Die Sammlung aus mehr als 10 000 Exponaten erinnert an den Weinbau vergangener Zeiten. 95

19 Edelstein-Museum, Cochem

| Museum |

Wie wird der unscheinbare Rohstein zum funkelnden Juwel? Das und mehr erfährt man in den Ausstellungsräumen und Schleifen des Museums. 100

20 Historische Senfmühle, Cochem

| Museum |

Hier geht es ganz schön »scharf« zu, denn es dreht sich alles um frisch gemahlene Senfsamen. 102

21 Archäologiepark Martberg, Pommern

| Stätte |

Faszinierende Funde aus früheren Zeiten – große Völker wie die Kelten und die Römer ließen sich einst hier nieder. 103

22 Burg Eltz, Moselkern

| Burg |

Eine klassischere Ritterburg gibt es im ganzen Land nicht. In ihrer langen Geschichte wurde sie weder erobert noch zerstört – sie ist noch genauso schön wie anno dazumal. 105

23 Deutsches Eck, Koblenz

| Landzunge |

Unter den Augen des 37 m hoch zu Ross sitzenden Kaisers Wilhelm I. trifft »Mutter Mosel« auf »Vater Rhein«. 111

24 Romanticum, Koblenz

| Museum |

Eine Fahrt auf dem Rhein auf einem historischen Dampfer erlebt man hier – nur virtuell, aber mit täuschend echter Geräuschkulisse. 113

25 Mutter-Beethoven-Haus, Koblenz

| Museum |

Ausstellung zur Familiengeschichte, zum Leben und Umfeld des großen Komponisten. 116

36 Koblenz

Die Mosel verabschiedet sich und fließt in den Rhein



Blick auf das Deutsche Eck, die beiden Flüsse und die ganze Stadt.



Information

- Tourist-Information im Forum Confluentes, Zentralplatz 1, 56068 Koblenz, Tel. 02 61/194 33, www.koblenz-touristik.de, tgl. 10–18 Uhr, Plan S. 113 c2
- Parken siehe S. 116

Confluentes, »die Zusammenfließen- den«, nannten die Römer die Stadt, als sie sich vor über 2000 Jahren hier niederließen. Nach den Römern kamen im 5. Jh. die Franken, die in Koblenz einen Königshof begründeten und die ersten christlichen Gotteshäuser errichteten. Unter der Herrschaft der Erzbischöfe und Kurfürsten von Trier

ab dem 9. Jh. entstanden Festungsanlagen, Kirchen und Schlösser, so die Florins- und Liebfrauenkirche, die Festung Ehrenbreitenstein und das Kurfürstliche Schloss. Als die Stadt 1798 von französischen Revolutionstruppen eingenommen wurde, flohen die Bischöfe und Koblenz wurde zur Hauptstadt des französischen Départements Rhin et Moselle. Die Besatzung dauerte bis 1814, danach ging die Stadt ans Königreich Preußen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Koblenz zuerst von den Amerikanern, dann von den Franzosen besetzt. 1944 zerstörte der Bombenhagel der Royal Air Force die Stadt zu 87 %. Das histo-

Plan
S. 113

rische Stadtbild war verloren, und die Stadt am Zusammenfluss von Mosel und Rhein gehörte nicht gerade zu den Top-Zielen von Städtereisenden. Das änderte sich mit der Bundesgartenschau 2011, die fast wie eine Schönheitskur auf die Stadt wirkte. Es entstand die Seilbahn, die das Deutsche Eck mit der Festung Ehrenbreitstein verbindet, die Rhein- und Moselpromenaden wurden modernisiert und bepflanzt, und zwei Jahre später wurde das monumentale Kulturzentrum Forum Confluentes mit dem Romanticum und Mittelrhein-Museum eröffnet, das zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland anzieht.

ADAC Spartipp

Die KoblenzCard für 24 Stunden gewährt freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten Stadtgebiet, 50 % Ermäßigung auf reguläre Eintrittspreise im Ludwig Museum, Mittelrhein-Museum und Romanticum sowie auf eine Altstadtführung und vieles mehr. Die Karte kostet 9,80 € und ist in der Tourist-Information im Forum Confluentes erhältlich.



Sehenswert

1 Deutsches Eck

| Landzunge |



»Mutter Mosel« trifft auf
»Vater Rhein«

Der Name der künstlich aufgeschütteten Landzunge geht auf die römisch-katholische Ordensgemeinschaft »Deutscher Orden« zurück, die sich im frühen 13. Jh. in Koblenz niederließ. Die Stelle hieß anfangs »Deutscher Ordt«, später wurde daraus Deutsches Eck. Wahrzeichen der Landzunge ist das monumentale Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Gedacht wird mit dem 1897 eingeweihten Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I., der nach drei Kriegen die vollendete Einigung Deutschlands herbeigeführt hatte. Das 37 m hohe Monument gehört seit 2002 zum UNESCO-Welterbe »Oberes Mittelrheintal« und zählt zu den Besuchermagneten der Stadt. Das Originaldenkmal wurde während des Zweiten Weltkrieges bis auf den Sockel

zerstört. Dieser wurde von Bundespräsident Theodor Heuss im Mai 1953 zum »Mahnmal der deutschen Einheit« umfunktioniert, verlor durch die Wiedervereinigung im Jahr 1990 jedoch seine sinnstiftende Bedeutung. Werner Theisen, der ehemalige Verleger der Rhein-Zeitung, finanzierte mit einer Spende die Rekonstruktion des Reiterstandbildes, das im September 1993 auf den Sockel gehoben wurde. Der Original-Kopf des Denkmals, welcher der Zerstörung entging, ist im Mittelrhein-Museum ausgestellt.

■ Konrad-Adenauer-Ufer, 56068 Koblenz; das Deutsche Eck ist jederzeit frei zugänglich

2 Ludwig Museum

| Museum |

Das Kunstmuseum liegt einen Steinwurf vom Deutschen Eck entfernt im historischen Deutschherrenhaus, das 1990–1992 zum Ludwig Museum umgebaut wurde. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf zeitgenössischer französischer Kunst nach 1945, aber auch Werke deutscher und amerikanischer Künstler wie Max Ernst, Andy Warhol und Man Ray werden gezeigt.

■ Danziger Freiheit 1, 56068 Koblenz, Tel. 02 61/304 04 16, www.ludwigmuseum.org, Di–Sa 10.30–17, So 11–18 Uhr, Erw. 6 €, erm. 4 €, Kinder bis 12 J. frei

3 Basilika St. Kastor

| Kirche |

Die 836 geweihte Kastorkirche schrieb 842 Geschichte, als sich die fränkischen Herrscher Lothar I., Karl der Kahle und Ludwig der Deutsche in der Kirche trafen, um die Bestimmungen über die fränkische Reichsteilung auszuhandeln, die im Jahr darauf im Vertrag von Verdun unterzeichnet wur-

den. Das Westfrankenreich ging an Karl den Kahlen, Ludwig wurde König des Ostfrankenreichs und Lothar bekam das »Mittelreich« Lotharii Regnum. In den folgenden Jahren wurde St. Kastor zum wichtigen Treffpunkt der Kaiser und Könige, die hier ihre Streitigkeiten verhandelten und beilegen.

Das letzte bedeutende Treffen von Machthabern in der Kastorkirche fand 1338 statt, als Kaiser Ludwig der Bayer und der englische König Eduard III. Bund und Freundschaft besiegelten. Ihre heutige Form erhielt die Kirche durch Baumaßnahmen im 12. Jh., der Gründungsbau ist in Teilen jedoch im Bau enthalten. Die älteste erhaltene Kirche der Stadt wurde nach dem hl. Kastor benannt. Castor von Karden, der wahrscheinlich aus Aquitanien stammte, wurde von Bischof Maximin von Trier zum Priester geweiht und



gründete in Karden im 4. Jh. eine Klostergemeinschaft. Seine Reliquien wurden 837 in die Kastorkirche übertragen, und Castor gilt seitdem als Schutzpatron von Koblenz.

Auf dem Platz vor der Kirche steht der Kastorbrunnen, der 1812 im von Frankreich besetzten Koblenz zum Gedenken an Napoleons Russlandfeldzug errichtet wurde. Übersetzt lautet die Inschrift: »An Napoleon den Großen, 1812 zum Gedenken an den Russlandfeldzug«. Der Brunnenbau samt Inschrift waren etwas voreilig, denn Napoleon wurde in Russland eine verheerende Niederlage beschert. Zwei Jahre mussten die Franzosen Koblenz den Russen überlassen. Der russische Kommandeur bewies Humor und ergänzte die Inschrift im Brunnen auf Französisch mit den Worten, die übersetzt lauten: »Gesehen und genehmigt von uns, dem russi-

schen Kommandanten der Stadt Koblenz, am 1. Januar 1814«.

■ Kastorhof 4, 56068 Koblenz,
Tel. 02 61/367 22, Mo–So 9–18 Uhr,
www.sankt-kastor-koblenz.de

4 Romanticum

| Museum |

24 Virtuelle Dampferfahrt
auf dem Rhein

Die selbst geführte Tour im Romanticum beginnt mit einer virtuellen Zeitreise auf einem Rheindampfer, während der man an interaktiven Stationen jede Menge über den Fluss und die Rheinromantik des 19. Jh. erfährt. Typische Schiffsgeräusche aus unsichtbaren Lautsprechern vermitteln einem das Gefühl, dass man sich tatsächlich auf einem Dampfer befindet. An 30 Stationen können die Inhalte auf der Eintrittskarte gespeichert werden und später auf einer individuell für den



Mettlach

■ Fr 8–13 Uhr (Marktplatz)

Traben-Trarbach

■ Do 8–13 Uhr (Platz vor der Touristeninformation am Bahnhof)

Trier (ständiger Markt am Hauptmarkt)

■ Tgl. 8–19 Uhr

Medien

Die beiden führenden Tageszeitungen an der Mosel sind im Trierer Land, Konz, Saarburg und Wittlich der »Trierische Volksfreund« und von Zell bis Koblenz die »Rhein-Zeitung«. Info: www.volksfreund.de und www.rhein-zeitung.de

Notfall

Notruf

■ Tel./Mobil: 112 (EU-weit: Polizei, Unfallrettung, Feuerwehr)

ADAC Info Service

■ Tel. 08 00/510 11 12 (Mo–Sa 8–20 Uhr)

ADAC Pannenhilfe in Deutschland

■ Tel. 01 80/222 22 22 (24 Std.; dt. Festnetz 6 ct/Anruf; dt. Mobilfunk max. 42 ct/Min., Mobil-Kurzwahl: 22 22 22 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber)

ADAC Ambulanzdienst München

■ Tel. 089/76 76 76 (24 Std.)

ÖAMTC Schutzbrief Nothilfe

■ Tel. +43/1/251 20 00, www.oeamtc.at

Einsatzzentrale TCS-ETI-Schutzbrief

■ Tel. +41/58/827 22 20, www.tcs.ch

Deutscher Sperrnotruf

■ Bei Diebstahl oder Verlust von Bank- und Kreditkarten: Tel. 11 61 16

Öffnungszeiten

In der Moselregion gelten dieselben Kernöffnungszeiten wie überall in

Deutschland. Supermärkte haben in der Regel von 8 bis 18 Uhr geöffnet, größere Märkte oft auch länger, so schließt z.B. das REWE Center in Bernkastel-Kues erst um 22 Uhr, ebenso der REWE-Markt in Cochem, der Discounter Lidl in Traben-Trarbach um 21 Uhr. Läden für Haushaltswaren und Kleidung haben in kleinen Orten oft mittags zwischen 13 und 15 Uhr geschlossen.

Post

Postfilialen gibt es in allen größeren Orten, häufig auch in Supermärkten. Die Öffnungszeiten sind i.d.R. Mo–Fr 8–12 und 14–17, Sa 8–12 Uhr. Briefmarken werden auch in zahlreichen Kiosken und Zeitschriftengeschäften verkauft.

Sicherheit

Die Moselregion gilt als sicheres Reiseziel. Trotzdem sollten Sie die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen beim Reisen beachten. Auf gar keinen Fall sollten Sie Wertsachen im Auto offen liegen lassen, und vor Taschendieben sollten Sie sich generell dort in Acht nehmen, wo Gedränge herrscht, wie z.B. im Sommer in den Fußgängerzonen in Trier und Koblenz, aber auch während der Weinfeste und im Getümmel der Altstadtgassen von Cochem und Bernkastel-Kues.

Souvenirs

Das Souvenir schlechthin ist der Moselwein. In den kleinen Weinläden von Bernkastel-Kues, Cochem und Traben-Trarbach finden Sie hübsch verpackte Rieslinge, Roter-Weinbergpfirsich-

brand, Winzersekt und andere moseltypische kulinarische Köstlichkeiten, die sich hervorragend als Mitbringsel eignen.

Sport

Angeln

Angler lieben die Mosel aufgrund ihres reichen Fischbestandes aus Aalen, Barschen, Brachsen, Hechten, Karpfen, Plötzen, Schleien und Zander. Einen Fischerei-Erlaubnisschein erhalten Sie mit gültigem Bundesfischereischein bei den Touristikinformationen oder in Angler-Fachgeschäften. Ausländische Feriengäste erhalten diesen Schein ohne Prüfung bei der für ihren Ferienort zuständigen Kommunalverwaltung.

Fahrradfahren

An der Mosel gibt es über 1000 km Radwege, allen voran der 275 km lange Moselradweg von Thionville in Frankreich bis nach Koblenz. Geübte Radfahrer schaffen die Strecke mühelos in mehreren Etappen. Zu den beliebtesten Radwegen gehören folgende:

Salm-Radweg (17 km, Klüsserath – Dreis)

Hunsrück-Mosel-Radweg (30 km, von Treis-Karden nach Kastellaun)

Radweg Wittlicher Senke (30 km, Schweich – Wittlich)

Schinderhannes-Untermosel-Radweg (21,5 km, Emmelshausen – Burgen/Untermosel)

Rhein-Mosel-Eifel-Radweg (32,5 km, Kerben – Rhens)

Weitere Infos zum Streckenverlauf finden Sie auf: www.mosellandtouristik.de/de/radfahren-wandern/radfahren/radwege

Fahrräder und E-Bikes werden von Tourist-Informationen, Fahrradgeschäften und Hotels vermietet.

Golf

Golfclub Cochem Mosel: Golfen auf dem Hochplateau über der Moselschleife. 9- und ein 18-Loch-Course.

■ Am Kellerborn 2, 56814 Ediger-Eller, Tel. 026 75/91 15 11, www.golfcochem.eu

Kanu und Stand up Paddling (SUP)

Kanuvermietungen sind unter www.wasserwanderoute-mosel.de gelistet, über SUP-Anbieter geben die in den einzelnen Kapiteln gelisteten Touristikämter Auskunft.

Reiten

Reiten entlang der Mosel oder Reitferien? Hier werden Sie fündig: www.mosel-ferienland.de/duits/reiten.php

Wandern

Das Moseltal glänzt mit zahlreichen Wanderwegen, allen voran der im April 2014 eröffnete Fernwanderweg Moselsteig, der sich auf 365 km in 24 Etappen erwandern lässt. Darunter sind leichte, mittelschwere und schwere Etappen, die nur für geübte Wanderer geeignet sind. Die drei leichten Strecken des Wegs können auch von Familien mit Kindern bewältigt werden – sofern die Kinder nicht ganz wanderunerfahren sind. Informationen über die einzelnen Strecken, Routenbeschreibungen und Karten finden Sie auf: www.moselsteig.de

Die 24 Etappen des Moselsteigs

Perl–Palzem, Länge: 24 km

(Schwierigkeit: mittel)

Palzem–Nittel, Länge: 16,5 km

(Schwierigkeit: leicht)



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-696-5

adac.de/reisefuehrer

